

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 76 (2021)

Heft: 3

Vorwort: Editorial

Autor: Patzel, Nikola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

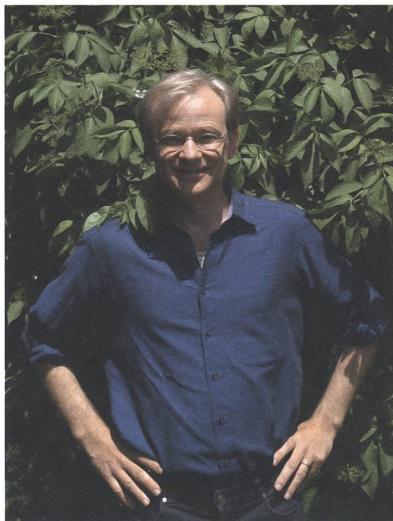
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserinnen und Leser!

Kultur macht Politik? Innere Veränderung bei dem, was mensch mit Natur wichtig ist, die auch in der Politik wirkt: Agrarpolitik, Geldflüsse, Regeln, Internationales. Geschieht in den nächsten Jahren der neue biologisch orientierte Wandel der Landwirtschaft? Erdacht und erfühlt wird er schon oft. Gefürchtet auch. Politisch und technisch möglichst kleinteilig zerlegt und häppchenweise in Zukunft verzehrt ebenfalls. Wir vom Bioforum wollen diese Veränderung gemeinsam mit der Natur mitbewirken. Die Hauptthemen in diesem Heft sind:

Erstens die Fortsetzung der Initiativen zur Rücknahme der Pestizide, neue Gespräche nach vielem Streit darüber: Fünf unterschiedlich lange Artikel in diesem Heft befassen sich intensiv damit. Sie zeigen Gründe für die mehrheitliche Ablehnung bei der Abstimmung am 13. Juni: oberflächlich naheliegende; aus der Tiefe wirksame.

Was lernen «wir» aus diesem Streit, wie könnte das richtig weitergehen? Wer von den «Akteuren», also Interessensträgern und Mitbestimmern, wäre wohl wo bereit hinzuschauen und sich und etwas zu verändern?

Zweitens, gesellschaftlich gerade ein Topthema, das Klima und wer es verschlechtert: Wer da als Biohof «besser» ist als andere Höfe, ist deswegen nicht sicher «gut». Wenn wir also nicht aufpassen, dann könnte uns «Bessersein» zum Feind des «Gutwerdens» geraten. Erfreulich ist: Bio Suisse will mit allen Schweizer Bio-Höfen bald beim Klima gut werden und das jetzt planen. Das Bioforum als Vorgänger- und heute Mitliedorganisation von Bio Suisse fordert das schon lange und unterstützt es nach Kräften. Die Klima-Anfangsvorstellungen des Bioforums und vom begonnenen breiten Gesprächsprozess zur mindestens mal «Klimaneutralität» des Landbaus lesen Sie in dieser Ausgabe.

Wegen konkret: Drei Porträts gibt es in diesem Heft: Unser neues Kernteammitglied Ingur Seiler stellt sich mit Hof Stärenegg stellt sich mit Hof Stärenegg und Familie im Emmental vor. Vom Gemüseselbsternehmehof ob dem Zürichsee, der von Jeannine und Lukas van Puijenbroek betrieben wird, berichten wir anlässlich der dort dieses Jahr abgehaltenen Hauptversammlung des Bioforums. Und schliesslich kommt ein Ort mit 70 Gras-, 7'500 Insekten- und 17 Amphibienarten vor: der Ehrensberger Hof der Firma HiPP nördlich München. Dort haben sie bereits in den 1950er Jahren nach Beratung durch Bioforumsgründer Hans Müller auf Bio umgestellt – und seit einigen Jahren arbeiten sie mit grosser Kraft am Sammeln von Lebensvielfalt.

Welcher dieser drei Höfe ist in zurzeit einem Wolfsgebiet? Irgendwann wieder alle? Pro und contra Wölfe in Landwirtschaftsnähe diskutieren der Hirte David Gerke und der Alpbauer Georges Stoffel. Also: Pestizide, Wölfe, Schmetterlinge – welches innere Klima wollen wir im Umgang mit Natur? Und welches Klima kommt dann von draussen wieder zurück? Zeit für einen Klimawandel ...

Mit herzlichen Grüissen aus der Redaktion,

Nikola Pätzl

Alle Ausgaben von *Kultur und Politik*, beginnend mit der Erstausgabe von 1946, sind online auf www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=kup-001 zu finden. Dieses Portal wird von der Bibliothek der ETH Zürich geführt. Die Bereitstellungsarbeiten mit professionellen Scans und bibliothekarischer Erschliessung wurden von Bio Suisse finanziert und vom Archiv für Agrargeschichte angeregt.

Das **Bioforum Schweiz** ist einer nachhaltigen Landwirtschaft verpflichtet. Im Biolandbau sehen wir die zukunftsfähigste Form von Landbewirtschaftung. Dafür müssen viele Menschen und Initiativen zusammenspannen! Auch Sie können uns unterstützen mit einer Spende, einer Schenkung, einem Legat, einer Erbschaft.

Konto Schweiz: PC 30-3638-2, zu Gunsten Bioforum Schweiz, 3506 Grosshöchstetten

Euro-Konto: Einzahlungen in Euro erreichen uns auf dem Postkonto in der Schweiz!

IBAN CH97 0900 0000 9162 2121 2, BIC POFICHBEXXX.